

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Ⓢ Soeben erschienen und wurden als Neuigkeit $\frac{1}{2}$ versandt:

Hellwig, Gerichtsassessor Dr. A., Zur Psychologie der richterlichen Urteilsfindung. gr. 8^o. geh. M. 2.— ord.

(Sonderabdruck aus „Der Gerichtssaal“, 82. Band.)

Lehrbuch der Grenzgebiete der Medizin und Zahnheilkunde

für Studierende, Zahnärzte und Ärzte. Unter Mitarbeit von Fachgenossen bearbeitet und herausgegeben von Dr. **Julius Misch**, Zahnarzt. Mit 402 teils farbigen Textabbildungen. Lex. 8^o.

geh. M. 36.— ord., in Hlbfrz. geb. M. 39.— ord.

Dieses Lehrbuch kommt einem in zahnärztlichen und anderen ärztlichen Kreisen schon lange empfundenen Bedürfnis entgegen. Es ist von zahlreichen bewährten Spezialisten bearbeitet und darf daher erwartet werden, dass es die bestehende Lücke in der Literatur in vollem Masse ausfüllen werde. Die Ausstattung ist, insbesondere auch in illustrativer Hinsicht, eine glänzende, und empfiehlt sich das Werk somit auch in äusserer Beziehung. Dem Lehrbuche darf daher die beste Aufnahme in Aussicht gestellt werden. Ich bitte, dasselbe allen Zahnärzten, Studierenden der Zahnheilkunde, Spezialisten, insbesondere Laryngologen und Rhinologen, sowie den praktischen Ärzten überhaupt vorzulegen. Sie werden gewiss guten Absatz erzielen.

Lexer, Geh. Rat Prof. Dr. E., Lehrbuch der Allgemeinen Chirurgie zum

Gebrauche für Ärzte und Studierende. Zwei Bände. Siebente, umgearbeitete Auflage. Mit 411 teils farbigen Textabbildungen und einem Vorwort von Prof. Dr. E. von Bergmann. Lex. 8^o.

geh. M. 24.40 ord., in Lnw. geb. M. 28.— ord.

— I. Band. Mit 185 teils farbigen Textabbildungen und einem Vorwort von Prof. Dr. E. von Bergmann. Lex. 8^o. geh. M. 12.— ord., in Lnw. geb. M. 13.80 ord.

— II. Band. Mit 226 teils farbigen Textabbildungen. Lex. 8^o. geh. M. 12.40 ord., in Lnw. geb. M. 14.20 ord.

Finanzwirtschaftliche Zeitfragen. Herausgegeben von Reichsrat Professor Dr.

G. von Schanz und Geh. Regierungsrat Prof. Dr. **J. Wolf.**

13. Heft: Wolf, Geh. Rat Prof. Dr. J., Die Steuerreserven in England und Deutschland. Ein Beitrag zur Frage der „Rüstungsgrenzen“ beider Staaten. Lex. 8^o. 1914. geh. M. 2.—.

Ich bitte, die „Zeitfragen“, welche zwanglos in Heften von zwei bis fünf Druckbogen erscheinen, allen Parlamentariern, Reichs-, Staats-, Landes- und Verwaltungsbehörden, sowie Nationalökonomern, Finanzleuten, Aufsichtsräten und Vorständen von Banken vorzulegen, unter denen Sie sicher Abnehmer finden werden.